

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Einleitung.....	1
I. Gegenstand der Untersuchung .....	1
II. Gang der Darstellung .....	6
III. Begriffsklarstellung.....	7
Kapitel 1: Grundlagen .....	9
I. Die Singularität des § 83 Abs. 2 AktG.....	9
II. Die rechtshistorische Entwicklung zur kodifizierten Ausführungspflicht.....	12
III. Hierarchische Unterordnung des Vorstands bei der Beschlussausführung.....	21
IV. Die Ausführungspflicht im Verhältnis zur Weisung .....	30
V. Ergebnisse.....	34
Kapitel 2: Die Reichweite der Ausführungspflicht.....	37
I. Einleitung.....	37
II. Die Zuständigkeiten der Hauptversammlung im Lichte der Ausführungspflicht.....	39
III. Besonderheiten bei einzelnen Hauptversammlungskompetenzen.....	69
IV. Ergebnisse.....	95
Kapitel 3: Inhärente Grenzen der Ausführungspflicht.....	101
I. Einleitung.....	101
II. Der Meinungsstreit über inhärente Grenzen der Ausführungspflicht.....	102
III. Auf der Suche nach inhärenten Grenzen der Ausführungspflicht .....	112
IV. Der Konflikt mit der Legalitätspflicht .....	134

V. Der Konflikt mit der Schadensabwehrpflicht .....	153
VI. Der Umgang mit einer Pflichtenkollision .....	155
VII. Ergebnisse.....	176
 Kapitel 4: Rechtliche Unsicherheit über die Ausführungspflicht.....	181
I. Einleitung.....	181
II. Vermeidung des Konflikts .....	182
III. Beschlussausführung vor gerichtlicher Klärung.....	186
IV. Ergebnisse.....	197
 Kapitel 5: Praktische Folgen .....	201
I. Einleitung.....	201
II. Allgemeines.....	201
III. Der Umgang mit rechtmäßigen und bestandskräftigen Beschlüssen .....	215
IV. Der Umgang mit rechtswidrigen Beschlüssen .....	224
V. Besonderheiten bei unklarer Rechtslage .....	228
VI. Ergebnisse.....	229
 Kapitel 6: Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen .....	233
I. Staatliche Sanktionen .....	233
II. Reaktionen des Aufsichtsrats .....	234
III. Gesellschafterklagen .....	241
IV. Ergebnisse.....	245
 Resumé.....	247
Literaturverzeichnis.....	251

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
I. Gegenstand der Untersuchung .....	1
1. Ein Beispiel .....	1
2. Bisherige Literatur zum Thema .....	3
3. Ziele der Untersuchung .....	4
4. Grenzen der Untersuchung .....	6
II. Gang der Darstellung .....	6
III. Begriffsklarstellung .....	7
Kapitel 1: Grundlagen .....	9
I. Die Singularität des § 83 Abs. 2 AktG .....	9
1. Die Kodifizierung der allgemeinen Ausführungspflicht in § 83 Abs. 2 AktG und die <i>leges speciales</i> .....	9
2. Keine gleichartigen Vorschriften zu anderen juristischen Personen .....	10
II. Die rechtshistorische Entwicklung zur kodifizierten Ausführungspflicht .....	12
1. Der Meinungsstreit vor dem AktG über die Ausführungspflicht .....	12
a. Die Bedenken v. <i>Godins</i> gegen eine Ausführungspflicht .....	12
b. Erwiderung auf v. <i>Godin</i> .....	13
c. Die Fortführung der Bedenken v. <i>Godins</i> in v. <i>Godin/Wilhelmi</i> .....	14
d. Schlussfolgerungen aus dem Meinungsstreit .....	15
2. Die Entwicklung des Verhältnisses von Vorstand und Hauptversammlung .....	17
a. Ausgangspunkt: Die Generalversammlung als Willensorgan, der Vorstand als Ausführungsorgan .....	17
b. Die Machtverschiebung zugunsten des Vorstands durch das AktG 1937 .....	19

3.	Zwischenfazit.....	20
III.	Hierarchische Unterordnung des Vorstands bei der Beschlussausführung.....	21
1.	Gesetzliche Verteilung der Organzuständigkeiten.....	21
2.	Die Zentralisierung der Leitung und Geschäftsführung beim Vorstand ....	23
3.	Heterogenität und Handlungsdefizit der Hauptversammlung .....	25
4.	§ 83 Abs. 2 AktG als Schnittstelle zwischen Vorstand und Hauptversammlung .....	27
5.	Die hierarchische Unterordnung des Vorstands im Bereich der Ausführungspflicht.....	27
6.	Kein Absehen von der Beschlussausführung aus Gründen der Zweckmäßigkeit.....	28
7.	Gestaltungsspielräume bei der Beschlussausführung.....	29
8.	Auswirkungen auf die Haftung .....	30
IV.	Die Ausführungspflicht im Verhältnis zur Weisung .....	30
1.	Parallelen und Unterschiede.....	30
2.	Weisungen im Rahmen der Beschlussausführung.....	32
V.	Ergebnisse.....	34
.		
	Kapitel 2: Die Reichweite der Ausführungspflicht .....	37
I.	Einleitung.....	37
II.	Die Zuständigkeiten der Hauptversammlung im Lichte der Ausführungspflicht.....	39
1.	Beschließende und beschlusslose Tätigkeit .....	39
a.	Keine Ausführungspflicht bei beschlussloser Tätigkeit .....	39
b.	Das Vorliegen eines Hauptversammlungsbeschlusses .....	42
aa.	Entstehung durch Feststellung des Versammlungsleiters.....	43
bb.	Entstehung durch rechtskräftiges Feststellungsurteil.....	47
cc.	Entstehung durch notarielle Beurkundung.....	47
dd.	Zwischenfazit.....	48
2.	Ausführungsbedürftige und nicht ausführungsbedürftige Beschlüsse.....	48

a.	Der Begriff der Ausführungshandlung .....	49
b.	Bindungen und Freiheiten bei der Bestimmung der Ausführungshandlung .....	51
c.	Nicht ausführungsbedürftige Beschlüsse .....	52
aa.	Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern .....	52
bb.	Gewinnverwendungsbeschluss .....	53
cc.	Entlastung .....	53
dd.	Say on pay .....	54
ee.	Vertrauensentzug .....	54
ff.	Feststellung des Jahresabschlusses .....	55
gg.	Auflösung der Gesellschaft .....	56
d.	Zwischenfazit .....	56
3.	Besonderheiten bei der Beschlussausführung .....	56
a.	Die Ausführung durch andere Personen als den Vorstand .....	57
aa.	Wahl und Abwahl von Aufsichtsratsmitgliedern .....	57
bb.	Bestellung von Abschlussprüfern .....	58
cc.	Bestellung von Sonderprüfern .....	59
(1)	Der Meinungsstreit .....	59
(2)	Stellungnahme .....	60
dd.	Kapitalmaßnahmen .....	61
(1)	Anmeldung des Beschlusses .....	62
(2)	Anmeldung der Durchführung .....	65
(3)	Die Vertretungsbefugnis des Aufsichtsratsvorsitzenden .....	66
ee.	Geltendmachung von Ersatzansprüchen .....	66
ff.	Beschlussausführung nach Abwicklung .....	66
gg.	Zwischenfazit .....	67
b.	Ermessensspielräume bei der Beschlussumsetzung .....	67
aa.	Vertrauensentzug .....	68
bb.	Ermächtigungsbeschlüsse .....	68
cc.	Beschlussausführung und Nutzung von Ermessensspielräumen .....	68

4. Regelfälle der Ausführungspflicht .....	69
III. Besonderheiten bei einzelnen Hauptversammlungskompetenzen .....	69
1. Beschlüsse nach § 119 Abs. 2 AktG über Geschäftsführungsfragen .....	69
a. H.M.: Bindung des Vorstands .....	69
b. Gegenmeinung: Keine Bindung des Vorstands .....	70
c. Stellungnahme .....	71
aa. Wiederaufleben eines alten Streits .....	71
bb. § 119 Abs. 2 AktG: Entscheidungshoheit statt Haftungsbefreiung .....	72
cc. Haftungsbefreiung als Nebenfolge .....	74
2. Die Ausführung von Zustimmungsbeschlüssen .....	74
a. Das Ausführungsproblem bei Zustimmungsbeschlüssen .....	74
b. Ausführungskonstellationen .....	75
aa. Besondere Ausführungshandlungen bei Zustimmungsbeschlüssen .....	75
bb. Einwilligung in einen Vertragsentwurf .....	76
c. Der Umfang der Bindungswirkung bei Zustimmungsbeschlüssen .....	79
aa. Zustimmungspflichtige Unternehmensverträge und Übertragungsverträge i.S.v. § 179a AktG .....	79
(1) Verantwortung der Hauptversammlung für Abschluss und Inhalt .....	79
(2) Die Relevanz von § 83 Abs. 1 AktG in diesem Zusammenhang .....	80
(3) Folge: Ausführungspflicht .....	81
(4) Auswirkungen auf die Haftung des Vorstands .....	82
bb. Zustimmungsbeschlüsse auf Verlangen des Vorstands .....	84
(1) Zustimmungsbeschlüsse nach § 119 Abs. 2 AktG .....	84
(2) Ersetzung der Zustimmung des Aufsichtsrats .....	85
(3) Auswirkungen auf die Haftung .....	86
cc. „Holzmüller“-Fälle .....	88
3. „Bis-zu“-Kapitalerhöhungsbeschlüsse .....	90
4. Abgelehnte Beschlussvorschläge und negative Beschlüsse .....	92
a. Meinungsstand zur Ausführung negativer Beschlüsse .....	92
b. Die Unterscheidung von formell und materiell negativen Beschlüssen .....	93

c.	Keine Beschlussausführung bei materiell negativen Beschlüssen .....	93
d.	Beachtung formell negativer Beschlüsse .....	94
IV.	Ergebnisse.....	95
Kapitel 3: Inhärente Grenzen der Ausführungspflicht .....		101
I.	Einleitung.....	101
II.	Der Meinungsstreit über inhärente Grenzen der Ausführungspflicht.....	102
1.	Meinung 1: Uneingeschränkte Ausführungspflicht auch bei nichtigen Beschlüssen.....	102
2.	Meinung 2: Pflicht zur Ausführung anfechtbarer bzw. angefochtener Beschlüsse.....	103
a.	Einschränkung 1: Hinweis auf Bedenken .....	103
b.	Einschränkung 2: Keine Schuld des Vorstands für Anfechtbarkeit .....	104
c.	Einschränkung 3: Keine Ausführungspflicht bei Anfechtungsklage des Vorstands.....	104
3.	H.M.: Beschränkung der Ausführungspflicht auf gesetzmäßige Beschlüsse.....	104
a.	Hauptargument: <i>e contrario</i> § 93 Abs. 4 Satz 1 AktG .....	105
b.	Argument 2: Keine Rechtswirkungen nichtiger Beschlüsse.....	106
c.	Argument 3: Unterscheidung zwischen anfechtbaren und nicht mehr anfechtbaren Beschlüssen geboten.....	106
d.	Argument 4: Anerkannter Unterlassungsanspruch gegen die Ausführung anfechtbarer Beschlüsse .....	106
e.	Argument 5: Vorstandspflicht zur Wahrung der Gesetz- und Satzungsmäßigkeit .....	107
4.	Meinung 4: Berücksichtigung einer subjektiven Bewertung der Rechtslage beim Umfang der Ausführungspflicht.....	107
a.	Perspektive 1: Bewertung der Rechtmäßigkeit des Beschlusses durch den Vorstand.....	107
aa.	Kriterium 1: Eigene Überzeugung des Vorstands .....	107
bb.	Kriterium 2: Evidenz der Rechtswidrigkeit für den Vorstand.....	108
cc.	Kriterium 2: Zweifel des Vorstands an der Rechtmäßigkeit .....	108

b.	Perspektive 2: Prüfung der Erfolgsaussichten einer Anfechtungsklage ...	109
aa.	Kriterium 1: Ausführungspflicht bei offensichtlich unbegründeter Anfechtungsklage.....	109
bb.	Kriterium 2: Keine Ausführungspflicht bei nicht aussichtsloser Klage ...	109
c.	Ermessensentscheidung des Vorstands.....	109
d.	Argumente der h.M. gegen die Berücksichtigung einer subjektiven Bewertung der Rechtslage.....	111
III.	Auf der Suche nach inhärenten Grenzen der Ausführungspflicht .....	112
1.	Die geringe Aussagekraft des § 93 Abs. 4 Satz 1 AktG .....	112
a.	Eine Prämisse und zwei Thesen.....	112
b.	Keine Stütze der Thesen im Wortlaut.....	113
c.	Begrenzte Aussagekraft des Umkehrschlusses.....	113
d.	Geringer Anwendungsbereich des § 93 Abs. 4 Satz 1 AktG.....	114
e.	Das Problem des § 93 Abs. 5 Satz 3 AktG .....	115
f.	Rechtshistorischer Hintergrund von § 93 Abs. 4 Satz 1 und Abs. 5 Satz 3 AktG.....	117
aa.	Vor 1938 keine Haftung gegenüber der Gesellschaft für die Ausführung gesetzwidriger Generalversammlungsbeschlüsse.....	117
bb.	Einschränkung des Haftungsausschlusses durch das AktG 1937 .....	119
g.	Mangelnde Praxistauglichkeit der h.M. ....	120
h.	Zwischenergebnis.....	121
2.	Erste Grenze der Ausführungspflicht: Unwirksamkeit unheilbar nichtiger Beschlüsse.....	122
a.	Keine wirksame Ausführungspflicht bei unheilbar nichtigen Beschlüssen.....	122
aa.	Keine Abstraktion der Ausführungspflicht durch § 83 Abs. 2 AktG .....	122
(1)	Systematische und historische Argumente .....	123
(2)	Keine überwiegenden Gründe für eine abstrakte Ausführungspflicht.....	123
bb.	Kein Recht zur Ausführung eines unheilbar nichtigen Beschlusses?.....	124
b.	Das Problem wirksamer nichtiger Beschlüsse .....	124
aa.	Recht oder Pflicht zur Herbeiführung der Heilung.....	125



bb.	Wirksame Ausführungshandlungen .....	126
c.	Die Wirksamkeit anfechtbarer Beschlüsse .....	127
3.	Die Ausführungspflicht und die Struktur des Beschlussmängelrechts.....	129
4.	Zweite Grenze der Ausführungspflicht: Die kollidierende Legalitätspflicht des Vorstands .....	130
a.	Inspiration durch den BGH .....	130
aa.	Die Entscheidung BGH DVBl. 1959, 623 .....	130
bb.	Einwendungen gegen BGH DVBl. 1959, 623 .....	132
b.	Die Entscheidung BGHZ 110, 323 .....	133
5.	Die Kollision zwischen Legalitätspflicht und Ausführungspflicht.....	133
IV.	Der Konflikt mit der Legalitätspflicht .....	134
1.	Die zwei Seiten der Legalitätspflicht .....	135
2.	Verletzung der Legalitätspflicht.....	137
a.	Ausführungshandlung ohne Beschlussgrundlage .....	137
b.	Unterlassene Beschlussausführung .....	138
3.	Kein Kompetenzverstoß bei Ausführung bestandskräftiger und geheilter Beschlüsse .....	138
a.	Ablauf der Anfechtungsfrist ohne Klage .....	139
b.	Bestandskräftiger Bestätigungsbeschluss .....	140
c.	Heilung nichtiger Beschlüsse.....	140
aa.	Der Meinungsstreit über die Heilungswirkung.....	140
bb.	Stellungnahme .....	142
d.	Bestandskraft nach erfolgreichem Freigabeverfahren .....	143
e.	Zwischenfazit... ..	143
4.	Verletzung der Legalitätspflicht durch rechtswidrige Ausführungshandlungen .....	144
5.	Die Reichweite der Anfechtungspflicht.....	144
a.	Die Verantwortung des Vorstands für die Rechtmäßigkeit des Handelns anderer Organe.....	145
b.	H.M.: Anfechtungspflicht nur in Einzelfällen .....	145
c.	Die Annahme einer allgemeinen Anfechtungspflicht.....	147

d.	Stellungnahme .....	148
aa.	Keine Anfechtungspflicht aufgrund bloßer Anfechtbarkeit .....	148
bb.	Fallgruppen der Anfechtungspflicht .....	150
cc.	Uneingeschränktes Anfechtungsrecht .....	152
6.	Pflicht zur Anregung einer Amtslöschung .....	152
7.	Zwischenfazit .....	153
V.	Der Konflikt mit der Schadensabwehrpflicht .....	153
VI.	Der Umgang mit einer Pflichtenkollision .....	155
1.	Definition einer Pflichtenkollision .....	156
2.	Fälle von Pflichtenkollisionen im Gesellschaftsrecht .....	159
a.	Ausführungspflicht und Legalitätspflicht .....	159
b.	Massesicherung und Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen .....	160
aa.	Der Konflikt .....	160
bb.	Die Entwicklung der Rechtsprechung .....	161
(1)	II. Zivilsenat zunächst: Vorrang der Massesicherung .....	161
(2)	5. Strafsenat: Vorrang des Strafrechts .....	162
(3)	Das Einlenken des II. Zivilsenats und die weitere Entwicklung .....	163
c.	Abkauf von Anfechtungsklagen zur Abwehr schwerer Schäden .....	164
d.	Schlussfolgerung .....	166
aa.	Auflösung der Pflichtenkollision durch Vorrang einer Pflicht .....	166
bb.	Die Bestimmung des Vorrangs .....	167
cc.	Justiziabilität der Vorrangbestimmung .....	169
dd.	Obliegenheit zur Konfliktvermeidung .....	170
3.	Bisherige Diskussionen über die Legalitätspflicht .....	171
a.	Der allgemeine Vorrang der Legalitätspflicht .....	171
b.	Anerkannte Grenzen der Legalitätspflicht .....	171
4.	Schlussfolgerungen für die Pflichtenkollision zwischen Ausführungspflicht und Legalitätspflicht .....	172
a.	Grundfall der Pflichtenkollision .....	172
b.	Auflösung der Pflichtenkollision zugunsten der Legalitätspflicht .....	172

c.	Wirkung der Pflichtenkollision .....	172
d.	Zusammenfassung des hier vertretenen Konzepts .....	173
e.	Das Verhältnis der hier vertretenen Meinung zur h.M. ....	173
5.	Schlussfolgerungen für die Pflichtenkollision zwischen Ausführungspflicht und Schadensabwehrpflicht .....	175
a.	Auflösung zugunsten der Ausführungspflicht .....	175
b.	Auflösung zugunsten der Schadensabwehrpflicht .....	175
VII.	Ergebnisse .....	176
Kapitel 4: Rechtliche Unsicherheit über die Ausführungspflicht .....		181
I.	Einleitung .....	181
II.	Vermeidung des Konflikts .....	182
1.	Durch verzögerte Beschlussausführung .....	182
2.	Durch Herbeiführung einer vorläufigen gerichtlichen Klärung .....	183
3.	Stellungnahme .....	184
a.	Das Abwarten als Frage der Unverzüglichkeit .....	184
b.	Pflicht des Vorstands zur Herbeiführung einer vorläufigen gerichtlichen Klärung .....	184
III.	Beschlussausführung vor gerichtlicher Klärung .....	186
1.	Ansätze der Literatur .....	186
a.	Lösung 1: Kein Verschulden bei maßgeblicher objektiver Rechtslage ....	186
b.	Lösung 2: Maßgeblichkeit der Bewertung durch den Vorstand .....	187
c.	Lösung 3: Evidenz der Rechtslage .....	187
d.	Lösung 4: Interessenabwägung .....	187
e.	Lösung 5: Anwendung der Business Judgement Rule .....	188
2.	Äußerungen des BGH .....	190
a.	Die Entscheidung BGHZ 131, 346 .....	190
b.	„ARAG/Garmenbeck“ .....	191
3.	Stellungnahme .....	192
a.	Das Ideal des sorgfältigsten und gewissenhaftesten Geschäftsleiters .....	192

b.	Die Ausführungshandlung als „unternehmerische Entscheidung“ .....	192
c.	Objektive Sorgfaltspflichtverletzung und Verschulden .....	194
d.	Die Loslösung der Ausführungspflicht vom Hauptversammlungsbeschluss .....	195
e.	Keine Verletzung der Legalitätspflicht bei unklarer Rechtslage .....	196
f.	Rechtsirrtum der Gesellschaft – Rechtsirrtum des Vorstands .....	197
IV.	Ergebnisse .....	197
Kapitel 5: Praktische Folgen .....		201
I.	Einleitung .....	201
II.	Allgemeines .....	201
1.	Delegierbarkeit der Beschlussausführung .....	201
2.	Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats für die Beschlussausführung .....	205
3.	Die Umfang der rechtlichen Prüfung .....	206
a.	Keine Berücksichtigung „aller“ Informationen erforderlich .....	207
b.	Die Einzelfallabhängigkeit der angemessenen Informationsbasis .....	208
c.	Pflicht zur Einholung eines Rechtsrats .....	209
d.	Pflicht zur Kontrolle des Rechtsrats .....	211
4.	Exkurs: Die Ausführungspflicht im Konzern .....	212
a.	Vertragskonzern .....	212
b.	Faktischer Konzern .....	214
III.	Der Umgang mit rechtmäßigen und bestandskräftigen Beschlüssen .....	215
1.	Die vorzunehmende Ausführungshandlung .....	215
2.	Unverzüglichkeit der Ausführung .....	215
3.	„Ablauf“ von Hauptversammlungsbeschlüssen .....	216
4.	Wesentliche Änderung der Umstände nach Beschlussfassung .....	218
5.	Pflichtwidrige Herbeiführung der Bestandskraft .....	219
a.	Ausführungspflicht ohne Haftungsbefreiung .....	220
b.	Haftungsreduktion nach § 254 BGB .....	221

6.	Der Umgang mit Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen von Aktionären .....	221
a.	Verhalten gegenüber dem Handelsregister .....	221
aa.	Anmeldepflicht .....	221
bb.	Verfahrensförderungspflicht .....	222
cc.	Hinweisrecht .....	222
dd.	Unzulässigkeit einer Verfahrensverzögerung .....	222
b.	Verhalten im Anfechtungsprozess .....	223
aa.	Verteidigungspflicht .....	223
bb.	Keine Anerkenntnisbefugnis .....	223
cc.	Grenzen der Verteidigungspflicht .....	223
dd.	Vergleichsbefugnis .....	224
IV.	Der Umgang mit rechtswidrigen Beschlüssen .....	224
1.	Verweigerung der Beschlussausführung .....	224
2.	Anfechtungs- oder Nichtigkeitsklage des Vorstands .....	224
3.	Der Umgang mit Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen von Aktionären .....	225
a.	Anerkenntnis der Klagen .....	225
aa.	Der Meinungsstreit über die Anerkenntnisbefugnis .....	225
bb.	Stellungnahme .....	226
b.	Verzicht auf Rechtsmittel .....	227
V.	Besonderheiten bei unklarer Rechtslage .....	228
1.	Vermeidung des Konflikts, Herbeiführung einer gerichtlichen Klärung .....	228
2.	Beschlussausführung vor gerichtlicher Klärung .....	228
3.	Der Umgang mit Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen von Aktionären .....	229
a.	Gegenüber dem Handelsregister .....	229
b.	Verhalten im Prozess .....	229
VI.	Ergebnisse .....	229

Kapitel 6: Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen.....	233
I. Staatliche Sanktionen .....	233
1. Kein Ordnungs- oder Zwangsgeld bei unterlassener Beschlussausführung.....	233
2. Sanktionen bei fehlerhafter Beschlussausführung.....	233
II. Reaktionen des Aufsichtsrats .....	234
1. Abberufung aus wichtigem Grund.....	234
2. Geltendmachung von Schadensersatz.....	235
a. Anknüpfungspunkt: Pflichtwidriges Handeln.....	235
b. Inhalt des Schadensersatzanspruchs.....	236
3. Gerichtliche Durchsetzung der Ausführungspflicht .....	237
a. Die umstrittene Zulässigkeit eines Organstreits .....	237
b. Stellungnahme.....	238
aa. Geringes praktisches Bedürfnis.....	238
bb. Überwindbare konstruktive Hürden.....	239
cc. Das materiell-rechtspolitische Kernproblem .....	239
c. Ziele einer Klage.....	240
III. Gesellschafterklagen .....	241
1. Verbliebene Relevanz eines alten Meinungsstreits.....	241
2. Primat der speziellen aktienrechtlichen Rechtsbehelfe.....	241
3. Dogmatisches Fundament .....	241
4. Klage auf Unterlassung einer rechtswidrigen Beschlussausführung.....	243
5. Schadensersatz .....	243
6. Erfüllung .....	244
IV. Ergebnisse.....	245
Resumé.....	247
Literaturverzeichnis.....	251